

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung Professur für Stadt- und Freiraumgestaltung – Schwerpunkt städtebauliches Entwerfen

Bewerbungsfrist: 28.07.2023

Die Professur ist in der **Fakultät für Architektur** angesiedelt.

Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungs- voraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird. **Bei fehlender Promotion erfolgt der Nachweis promotionsadäquater Leistungen durch eine*n Universitätsprofessor*in in Form eines schriftlichen Gutachtens, welches der Bewerbung beizufügen ist.**
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Städtebau bzw. Architektur, Stadtplanung, Raumplanung oder Freiraumplanung mit einer Vertiefung im Bereich Städtebau. Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit ist durch eine Promotion oder eine promotionsadäquate Leistung über

- eine besondere Befähigung zur entwurflich-konzeptionellen und planerischen Arbeit (u. a. Auszeichnungen, Wettbewerbsgewinne), die durch ein akademisches Gutachten zu belegen ist, oder
- ein herausragendes publikatorisches Werk mit fachlicher Reputation in Themenfeldern der Stadt- und Freiraumgestaltung sowie des Städtebaus, das durch ein akademisches Gutachten zu belegen ist, nachzuweisen. Idealerweise verfügen die Bewerber*innen über umfangreiche Erfahrungen in der Lehre.

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung im Bereich Städtebau sowie in der Stadt- und Freiraumgestaltung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs.

Fachkompetenzen

Von den Bewerber*innen wird erwartet, dass sie über umfassende Kompetenzen in der nachhaltigen Stadt- und Freiraumgestaltung sowie im städtebaulichen Entwerfen verfügen. Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung städtebaulich komplexer Projekte und Prozesse sowie interdisziplinäre Arbeitsweisen werden vorausgesetzt. Dies kann nachgewiesen werden durch eigenständig durchgeführte und realisierte Projekte, leitende Funktionen in durchgeführten und realisierten Projekten, Wettbewerbserfolge und Auszeichnungen für das eigene Werk sowie herausragende fachlich-wissenschaftliche Veröffentlichungen und/oder Vorträge. Gefordert werden zudem Kompetenzen in der Nutzung digitaler Planungswerkzeuge und der Anwendung datenbasierter Planungsmethoden.

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275- 3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Yasemin Utku

T: +49 221 8275 2819

E: yasemin.utku@th-koeln.de

Forschungskompetenzen

Erfahrungen im Städtebau sowie in der Stadt- und Freiraumgestaltung und damit verbundener Forschung bzw. Erfahrungen in der Anwendung grundlegender Methoden und Theorien werden erwartet. Forschungskompetenz kann nachgewiesen werden durch den Nachweis eigenständig eingeworbener Drittmittel, die Durchführung von Forschungsprojekten, Studien und fachlichen Gutachten sowie entsprechende Fachpublikationen.

Internationale Kompetenzen

Sprachliche und interkulturelle Fähigkeiten kennzeichnen internationale Kompetenzen, die in Kooperationen und Netzwerken auf internationaler Ebene ebenso abgebildet werden können wie in eigenen beruflichen bzw. fachlichen Auslandserfahrungen. Erwartet wird von den Bewerber*innen, dass sie bereit sind, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten. Wünschenswert wäre es zudem, dass sie internationale Kontakte in die Hochschule einbringen, Workshops und Aufenthalte für Studierende im Ausland initiieren bzw. daran mitwirken sowie Studierende und Lehrende aus dem Ausland an der TH Köln begleiten.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Die Fähigkeit, Wissen, Erkenntnisse und Zusammenhänge lernzielorientiert sowie situations- und adressatengerecht auszuwählen, zu vermitteln und damit Lernprozesse zu initiieren und Lernerfolge zu ermöglichen, werden durch ein Lehrkonzept und die Qualität der Probelehrveranstaltung nachgewiesen. Erwartet werden Erfahrungen in der Lehre sowie die Bereitschaft, an didaktischen Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen.

Managementkompetenzen

Organisations- und Kommunikationskompetenzen sowie strategische Kompetenzen können durch Erfahrungen im Projektmanagement in der eigenen Berufspraxis und in leitenden Funktionen im fachlichen Kontext sowie mit dem Engagement in fachlichen bzw. zivilgesellschaftlichen Organisationen und Institutionen mit leitenden bzw. steuernden Aufgaben nachgewiesen werden. Die aktive Mitwirkung in Gremien der Fakultät sowie dem Masterprogramm „Städtebau NRW“ werden erwartet.

Soziale Kompetenzen

Die Fähigkeit, soziale Kontakte aktiv zu gestalten, mit anderen in einer guten Arbeitsatmosphäre, arbeitsteilig, im Team kooperativ und zuverlässig zu arbeiten, sind Kennzeichen sozialer Kompetenz. Empathie und Aufgeschlossenheit sind weitere Merkmale sozialer Kompetenz, die auch auf die gesellschaftliche Diversität und die zunehmende Internationalisierung der TH Köln reagieren und diese positiv im Hochschulalltag mitgestalten. Die Bereitschaft, sich über die Fakultät hinaus in Arbeitsgruppen einzubringen, nationale und internationale Informations- und Fachnetzwerke aufzubauen und zu pflegen sowie interdisziplinäre Projekte und Prozesse zu steuern und zu begleiten, wird vorausgesetzt.

Sonstige Schlüsselkompetenzen

Die Bereitschaft zur ständigen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung, basierend auf der Fähigkeit zur Selbstreflexion und der kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln sowie der Selbstmotivation und Begeisterungsfähigkeit, werden von den Bewerber*innen erwartet. Wünschenswert ist ein Engagement in fachlichen Gremien und Berufsverbänden sowie die Initiierung von und Mitwirkung in fachlichen Projekten und Initiativen, da so ein überdurchschnittliches Interesse am Berufsfeld erkennbar wird.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275- 3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Yasemin Utku

T: +49 221 8275 2819

E: yasemin.utku@th-koeln.de

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Professorenbesoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben.

Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeitstätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der Teamleitung Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen (Sigrun Weber, Tel. 0221/8275-3120 oder E-Mail: sigrun.weber@th-koeln.de). Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275- 3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Yasemin Utku

T: +49 221 8275 2819

E: yasemin.utku@th-koeln.de

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 5 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise
 - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen mit Evaluation

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275- 3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Yasemin Utku

T: +49 221 8275 2819

E: yasemin.utku@th-koeln.de